

Wilhelm Hey (1789-1854)

'Singt Gottes Lob im Winter auch;'

Singt Gottes Lob im Winter auch;
Er ist so treu und gut,
Er nimmt vor Frost und Sturmeshauch
Die Saat in seine Hut.

5

Er deckt sie mit dem Schnee so dicht,
So weich und sicher zu:
Sie merkt den harten Winter nicht
Und schläft in stiller Ruh'.

10

Singt Gottes Lob zur Winterszeit;
Er ist so treu und gut,
Er schenkt dem Sperling warmes Kleid
Und warmes rasches Blut.

15

Er zeigt ihm sein Futter an,
Ein Körnlein hie und da,
Und führt ihn, daß er's finden kann,
Auf Wegen fern und nah.

20

O lobet Gott den Winter lang;
Er ist so treu und gut
Und führt auch eurer Füße Gang
Und giebt euch frohen Muth;

25

Und schenkt euch guter Gaben viel
Für euren Leib und Geist,
Schenkt Kraft zum Fleiß und Lust zum Spiel,
Und Glauben allermeist.
(136 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hey/n50fabel/chap087.html>